Natur Freunde Hessen

Info

www.naturfreunde-hessen.de

53. Jahrgang – Ausgabe 2/2023

Erinnern heißt, nicht vergessen!

90 Jahre Verbot und Verfolgung der NaturFreunde

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Frühjahr 1933 begann das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte. Die NaturFreunde gehörten zu den ersten Organisationen, die verboten wurden, ihre Mitglieder wurden verfolgt, eingesperrt, ermordet. Unsere NaturFreunde-Häuser wurden enteignet. „Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg!“ war das Versprechen der aus den Gefängnissen, aus den Konzentrationslagern, aus dem Exil, aus Krieg und Gefangenschaft zurückgekehrten NaturFreunde nach 1945. Das ist und bleibt unsere Verpflichtung! Mit bundesweiten Aktionstagen erinnerten die NaturFreunde an das Verbot vor 90 Jahren.

Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen

„Gegen das Vergessen“
war das Motto des Aktionstages der NaturFreunde Bad Vilbel über die Plünderung des Glauberghauses. Schon vor dem Verbot 1933 waren die NaturFreunde verstärktem Naziterror ausgesetzt. Ermutigt vom brutalen Vorgehen der Nazis im Reich, plünderten Mitglieder der Hitlerjugend das am Glauberg gelegene NaturFreunde-Haus. Als eine Gruppe junger NaturFreunde Pfingsten dort ankamen, fanden sie nur noch das ausgeräumte und nicht mehr bewohnbare Haus vor.

NaturFreunde-Haus Glauberg 1920er Jahre
Bild: NaturFreunde Bad Vilbel

Die NaturFreunde waren zu dieser Zeit noch völlig legal und das Glauberghaus ihr Eigentum. Trotzdem gingen Polizei und Justiz nicht gegen solche Naziverbrechen vor.

Ein Beispiel, wie die Nazis ihre ungesetzlichen Handlungen nachträglich in ein besseres Licht rücken wollten, ist der Zeitungsartikel in der Oberhessischen Tageszeitung vom 9.6.1933. Unter der Überschrift „Hitlerjugend besetzt das Naturfreundeheim auf dem Glauberg“, mit Datum 2.6.1933 – also am Vortag des eigentlichen Verbots – berichtet das Blatt mit markigen Worten von der „Säuberung“ dieses „Schandflecks an den deutschen Sitten“.

(Fortsetzung auf Seite 3)

NaturFreunde-Tag 2023

in Darmstadt Eberstadt und
100 Jahre Ortsgruppe Eberstadt

Aus Anlass ihres 100jährigen Bestehens laden die NaturFreunde Darmstadt-Eberstadt zum hessischen NaturFreunde-Tage ein.

Sonntag, 10. September 2023 in Da-Eberstadt
Für diesen Tag ist ein attraktives und reichhaltiges Programm in Planung, u.a. mit geführten Wanderungen, Angeboten für Kinder und dem Kletterturm des Sportvereins der NaturFreunde Hessen.
Also jetzt schon den Termin vormerken.
Weitere Informationen auf der Homepage www.naturfreunde-hessen.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 26. April 2023 hat in Straßburg (F) die große NaturFreunde-Wanderung für Frieden und Abrüstung begonnen, die über fast 1.000 Kilometer Deutschland quert und am 2. Juli 2023 an der Gedenkstätte Terezin (CZ) / KZ Theresienstadt in Tschechien endet. Engagiert gegen alle Kriege!

Die Friedenswanderung startete mit einer Kundgebung am europäischen Parlament. Bürgermeisterin der Stadt Straßburg Jeanne Barseghian begrüßte die NaturFreunde Deutschlands. Viele französische NaturFreund:innen stärkten die Aktion im Zeichen der europäischen Freundschaft für den Frieden. 2023 erinnern NaturFreunde vieler Orts an Verbot, NaturFreundeHäuser-Enteignung und Verfolgung vor 90 Jahren. Zum Leben und Widerstand in Kassel, Marburg, Bad Vilbel, Frankfurt, Wiesbaden und zum NaturFreund Georg Elser wurde der Opfer des Faschismus, NaturFreund:innen und vieler solidarischer Menschen gedacht. Fritz Bauer als hessischer Generalstaatsanwalt kämpfte für Urteile gegen die NS Verbrechen. Die Darmstädter Straßen-Neubenennung in Fritz Bauer Straße statt Hindenburgstraße in 2023 bleiben ein gutes Zeichen. Straßen und Stolpersteine gegen jeden Terror!

Mit Blick auf die Landtagswahl in Hessen am 8. Oktober bleiben wir NaturFreund*innen engagiert, Parteien für Vielfalt und Diversität zu wählen, rassistischen Vorurteilen zu widersprechen sowie gegen sozialen Spaltung aufzustehen und gegen den menschengemachten Klimawandel anzugehen.

Manfred Wittmeier,
Sprecher NaturFreunde Hessen

Die Freiheit der Mitglieder verwirklichen

Broschüre und Angebote der Stärkenberatung

Wo es heute um naturfreundliche Vereinsentwicklung geht, geht es um Beteiligung. Denn Beteiligung macht es möglich, sich für neue Zielgruppen und neue Bedürfnisse zu öffnen und die Mitglieder dadurch zufriedener zu machen. Weil die Idee der Freiheit und Selbstbestimmung seit jeher für die soziale Bewegung der NaturFreunde Leitbild war, spielt Beteiligung aber auch im Sinne eines naturfreundlichen Grundwerts eine wichtige Rolle. Denn zu beteiligen heißt, wie wir in einer neuen Broschüre der NaturFreunde Hessen zeigen, die Vereinskultur so zu organisieren, dass die Freiheit und Gleichheit der Mitglieder verwirklicht wird!

Bild: NaturFreunde Hessen

Die Broschüre der Stärkenberatung enthält die Zusammenfassung eines Workshops, den die Stärkenberatung „auf Bestellung“ auch in Deiner Ortsgruppe durchführen kann. Hier entwickelt ihr Pläne, um die Beteiligung in Eurer Ortsgruppe zu stärken. Ein Ergebnis des durchgeführten Workshops geben wir hier ausschnittsweise wieder:
„Die meiste Freiheit herrscht immer bei neuen Projekten, wo es noch keine Regeln gibt und der Prozess recht am Anfang steht!“, so fasst eine Teilnehmerin des Workshops ihre langjährigen Erfahrungen bei den NaturFreunden zusammen. Die Teilnehmer:innen hatten sich zuvor über verschiedene erfolgreiche Projekte in ihren Ortsgruppen ausgetauscht. Und ob beim frischen Format „Frauenstammtisch“, beim innovativen Imker- oder beim Ziegenprojekt: In jedem Fall gaben und geben Ortsgruppen (auch neuen) Mitgliedern viel Vertrauen, Ressourcen und Freiheiten für die Umsetzung ihrer Projektideen.

Eine Besonderheit an Projekten ist es, dass sie die Möglichkeit schaffen, Ziele und Vorstellungen zum naturfreundlichen Miteinander vor Ort auf eine „etwas neue Weise“ auszuhandeln. Dies dient der Vereinsmodernisierung. Und durch gemeinsames Spinnen von Ideen und spielerisches Ausprobieren macht sich die Ortsgruppe auf diese Weise auch für neue Mitlieder attraktiv. Denn wo Dinge in Bewegung sind, da ist die Hürde einzusteigen niedriger. Da alles auch etwas unverbindlicher ist, entsteht die Lust „mal reinzuschnuppern“ – so sahen es mehrere Teilnehmer:innen des Workshops.

Neue, experimentelle Projekte und Angebote können zu Bausteinen der Vereinsentwicklung werden. Und sie machen es möglich, dass sich der Verein entwickelt, ohne dass alles auf einmal in Bewegung gerät. Durch Projekte können Mitglieder aufgenommen werden, ohne dass sie voll und ganz in bestehende Strukturen integriert werden müssen, was sich vor allem bei Altersunterschieden manchmal als schwierig erweist.
Es gibt hierbei zwei Faktoren, die den Teilnehmer:innen des Workshops in diesem Zusammenhang wichtig waren: zum einen, dass die alten Mitglieder erfahren, dass auch ihr Wissen, ihr Engagement und ihre Erfahrungen wertgeschätzt werden. Zum anderen, dass langjährige Mitglieder akzeptieren, dass jüngere Menschen oder neue Mitglieder zu einem gewissen Grade „ihr eigenes Ding“ machen wollen. Erfolgreich sind naturfreundliche Vereine dann, wenn es ihnen gelingt, Neues und Altes unter einem Dach zuzulassen und Kontakte herzustellen. Und wenn die Beziehungen stimmen, so stellte eine langjährige NaturFreundin in der Diskussion fest, dann „muss mir nicht alles gefallen, was andere machen. Denn es gibt geschmacklich immer Unterschiede und das ist auch vollkommen ok so.“

Michael Höttemann,
Jutta Schmidt Machado

Neue Ortsgruppe in Hessen

NaturFreunde Altenstadt gegründet

Im April haben sich die „NaturFreunde Altenstadt und Umgebung“ als neue Ortsgruppe im Landesverband der NaturFreunde Hessen gegründet. Schwerpunkte ihrer künftigen Arbeit sehen sie im Naturerleben, in Sportaktivitäten sowie in kulturellen und politischen Bildungsangeboten. Dabei wird besonders an Angebote für Familien und Kinder gedacht.
Auf der Gründungsveranstaltung beschlossen die Anwesenden, dass sie die „Antifaschistische Bildungsinitiative e.V.“ bei der Organisation der Proteste gegen rechte Netzwerktreffen in der Waldsiedlung organisatorisch und ideell unterstützen wollen. „NaturFreunde haben sich immer für eine Gesellschaft eingesetzt, in der Menschen gleichberechtigt sind und sich frei entfalten können“, sagt Sandra Bolte, neugewählte Sprecherin der NaturFreunde Altenstadt. Ihr Sprecherkollege, Jan Voß, ergänzt: „Deshalb treten wir Rassismus, antidemokratischen und nationalistischen Tendenzen entgegen.“
Als erste gemeinsame Aktivität beteiligte sich die Ortsgruppe am Aktionstag „Gegen das Vergessen“ - 90 Jahre Plünderung des NaturFreundehauses der Bad Vilbeler NaturFreunde in Glauberg.
Der Vorstand besteht aus den beiden Sprecherinnen und Sprechern Sandra Bolte und Jan Voß, dem Kassierer Bernd Conrad sowie den Beisitzenden Silke Conrad, Alexander Diller und Jürgen Marquardt.
Für den Landesvorstand war Marianne Friemelt bei der Gründung vertreten. Sie gratulierte herzlich und sagte die Unterstützung des Landesverbandes und der Naturfreundejugend zu, insbesondere beim Aufbau einer Familien- und Kindergruppe. Im Gepäck hatte sie auch eine Tasche voller Geschenke u.a. Fahrradwesten mit NaturFreunde-Logo, sowie das Buch „NaturFreund sein, heißt Mensch sein“, das die Verfolgung von NaturFreunden in der Nazi-Zeit dokumentiert.
Wir wünschen den NaturFreunden Altenstadt viel Erfolg!

Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen

Jürgen Marquardt, Sandra Bolte, Alexander Diller, Silke Conrad, Jan Voß, Bernd Conrad (v.l.n.r.)

FREILUFT FRANKFURT

Sportverein der NaturFreunde beim Globetrotter Testival

So langsam bekommen wir Übung. Zum dritten Mal beteiligt sich der Sportverein der NaturFreunde Hessen am Freiluft Testival direkt auf dem Gelände am Langener Waldsee. Mehrere tausend am Outdoor Sport interessierte Menschen besuchen die Messe am 15. und 16. April und viele davon machen bei uns NaturFreunden halt.

Bild: Melanie Sittig

Denn mittlerweile können wir uns wirklich sehen lassen:

- Mit dem Kletterturm der Naturfreundejugend Hessen, den der Sportverein fachlich betreibt und betreut. Schluss mit dem Ausleihen andernorts und hoffen, dass alles klappt. Stattdessen steht (bzw. liegt) der Kletterturm am Bootshaus der Naturfreunde Groß-Gerau bereit für uns und ist ein echter Hingucker auf dem Testival. Und gut, dass so viele Aktive bereit sind, zu sichern, denn der Andrang am Kletterturm ist groß.

- Mit den Booten des Wassersport-zentrums. Neue Boote brauchte das Land, bzw. die NaturFreunde und die Naturfreundejugend Hessen hat die Anschaffung möglich gemacht. Nun gibt es ein Wassersportzentrum am Altrhein und die schicken Kanus von dort standen am Langener Waldsee bereit für diejenigen, die das Paddeln mal ausprobieren wollten.
Am Wasser ist es noch mal kälter und windiger als sonst auf dem Gelände; wie schön, dass sich auch hier genug Menschen zwei Tage lang eingesetzt haben.

- Mit dem Pavillion des SV NaturFreunde Hessen.
Der Pavillion ist schick und praktisch, Info-Material haben wir als Verein mittlerweile bereit, auch der Landesverband Hessen und die Naturfreundejugend Hessen haben Material beigesteuert. Die rundum professionelle Ausrüstung und viele Engagierte haben das Interesse des Publikums geweckt für unsere Themen und unsere Organisation. So macht die Arbeit Spaß!

Werner Battenhausen,
Sportverein der NaturFreunde Hessen

Erinnern heißt, nicht vergessen!

Fortsetzung von Seite 1

Eingeladen zu dem Aktionstag war der Heimatforscher Michael Strecker, der über den Aufstieg des Nationalsozialismus in Oberhessen in der Zeit 1919 bis 1933 berichtete. Anhand seines Heimatdorfes Ranstadt und auch Dauernheim schilderte er die Aufruhrstimmung in den Dörfern und den Aufstieg der Nationalsozialisten.

Die Mahnungen der örtlichen SPD wurden nicht gehört. Die Stimmung in den Dörfern war längst gekippt. Die Nationalsozialisten setzten sich an die Spitze der Protestbewegung gegen das verhasste Weimarer System und wurden das große Auffangbecken aller Enttäuschten und Verzweifelten. In fast allen oberhessischen Bauerndörfern wählte man im Sommer 1932, bei auch nach heutigen Gesichtspunkten freien und geheimen Wahlen, überwiegend die NSDAP, in manchen Dörfern fast geschlossen.

Andrea Halling,
NaturFreunde Bad Vilbel

Mit Schwung Neues Anpacken

Awareness-Konzept

Naturfreund:innen achten auf gegenseitigen Respekt und schätzen die Vielfalt der Menschen mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen, Fähigkeiten und Erfahrungen. Wir NaturFreunde lehnen jedwede Diskriminierung ab. Wir schützen demokratische und emanzipatorische Verhaltensweisen.

Um uns darin zu unterstützen und bei Konflikten auf ein tragfähiges Handlungskonzept zugreifen zu können, erstellen wir uns ein sogenanntes Awareness-Konzept. „Awareness" bedeutet „Bewusstsein" und hilft uns, bewusster und achtsamer miteinander umzugehen. Es hilft auf allen Ebenen, den Ortsgruppen, den Vorständen, dem Landesvorstand, den Fachgruppen, dem Sportverein und dem Jugendverband.

Ein erstes Treffen der von der Landeskonferenz eingesetzten Arbeitsgruppe hat Anfang Mai stattgefunden. Wer Interesse an dem Thema und Lust zur Mitarbeit hat, ist herzlich eingeladen. Kontakt: petra.scharf@naturfreunde-hessen.de.

Petra Scharf,
NaturFreunde Hessen

Wir trauern um Rudolf Lohn

Bild: privat

Rudolf war seit 1946 Mitglied der Ortsgruppe Schierstein und lange Jahre dort Kassierer. Gemeinsam mit seiner Frau Hanni war Rudolf in der Jugendgruppe Schierstein aktiv und am politischen Kampf um die Rückgabe und der Wiederherstellung des von den Nazis zerstörten Heidehäuschens beteiligt. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Arno Enzmann,
NaturFreunde Wiesbaden

Aktuelle Informationen

info@naturfreunde-hessen.de
Telefon 069. 6 66 26 77
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt
www.facebook.com/NaturFreundeHessen

Newsletter und mehr
www.naturfreunde-hessen.de

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE26 5019 0000 6200 7325 19

Körper sind toll

Fortbildung Body Positivity

Ein Grundsatz der Naturfreundejugend ist Solidarität. Niemand soll ausgrenzt werden. Trotzdem gibt es natürlich Normvorstellungen, in denen wir alle leben und die manchmal dazu führen, dass sich manche Menschen wohler fühlen, als andere. Um das besser zu verstehen, setzen wir uns immer wieder mit Vielfalt auseinander. In der Fortbildung zum Thema Body Positivity, die im März 2023 stattgefunden hat, haben wir festgestellt, dass es ein weiter Weg ist, sensibel für die Kultur im Verband und im eigenen Handeln zu sein.

Das Thema Körper ist nicht nur in der Arbeit mit Jugendlichen, sondern auch im Alltag von allen Menschen präsent. Alle Körper sind unterschiedlich. Dick, dünn, mit oder ohne Behinderung, of colour, weiß, groß, klein und alles dazwischen.

Eine große Rolle spielen dabei (nicht nur) für junge Menschen Schönheitsideale. Die Fortbildung nahm sich dieser Thematik an. Es ging darum, wie sich Schönheitsideale entwickeln und wie unser Umgang miteinander dadurch beeinflusst wird. Außerdem wurde besprochen, welchen Einfluss Soziale Medien auf die Körperbilder von Jugendlichen haben. Die Body Positivity-Bewegung setzt sich für einen wohlwollenden Umgang mit dem eigenen Körper ein. Digital und in der analogen Welt. Neben der individuellen Perspektive geht es darum, dass niemand aufgrund seines Aussehens aus gesellschaftlichen Gruppen ausgeschlossen werden soll.
Bezogen auf die Natufreundejugend bedeutet das vor allem Selbstreflexion. Wie stehe ich selbst zu dem Thema? Habe ich mir überhaupt schon einmal Gedanken darüber gemacht, ob bestimmte Aussagen über das Äußere von anderen ausgrenzend sein können? Und wenn nein, warum musste ich noch nie darüber nachdenken?

Zusätzlich zu diesen Reflexionsmethoden luden Übungen zum eigenen Körpergefühl dazu ein, das Gelernte auch in der eigenen Jugendgruppe oder bei Veranstaltungen anzuwenden.

Durch die glückliche Wahl eines der ersten sonnigen Frühlingstage konnte die ganze Fortbildung draußen stattfinden. Die Rückmeldung der Teilnehmer*innen war positiv und wir sind sicher, mit dem Angebot ein wichtiges, aber zu wenig beachtetes Thema der Jugendbildung angesprochen zu haben.

Carolin

bekannt gemacht

News

Termine

Sommerfest
08.07.2023, Frankfurt
Interessierte

Selbstverteidigungskurs für Mädchen*
08.07.2023, Frankfurt
13 – 18 Jahre

Umweltdetektiv-Freizeit
24.07. – 28.07.2023, Darmstadt-Eberstadt
8 – 12 Jahre

Sommerfreizeit Ostsee
15.08. – 24.08.2023, Grömitz
13 – 17 Jahre

Kinderklettern
08.09. – 10.09.2023, Schmitten
8 – 12 Jahre

Off the Grid-Wochenende
06.10. – 08.10.2023, Schmitten
ab 16 Jahren

Fortbildung: Nachhaltige Jugendreisen
14.10.2023, Frankfurt
ab 16 Jahren

Mehr Infos zu den Veranstaltungen und das Anmeldeformular gibt es im Internet unter www.nfj-hessen.de oder in unserem Jahresprogramm.

Wenn du Fragen hast, kannst du dich gerne in der Geschäftsstelle melden (siehe unten)!

Fragen, Anregungen, Informationen

Naturfreundejugend Hessen
Herxheimerstraße 6
60326 Frankfurt

Telefon 069. 75 00 82 35
Telefax 069. 75 00 82 07

info@naturfreundejugend-hessen.de
www.naturfreundejugend-hessen.de

Impressum
NaturFreunde — Hessen Info · 02/2023

Herausgeber
NaturFreunde Hessen e.V.
Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt am Main
Redaktion
Jürgen Lamprecht und Manfred Wittmeier (verantw.) sowie die „HessenInfo-AG“ der NFJ Hessen: Carolin Anselment, Christian Herkner
Druck
Druckwerkstatt Rödelheim
Satz
Jan Lamprecht und Ella Pechechian
Redaktionsschluss
für die Ausgabe: 3/2023: 07.07.2023